

Quizaktion der Lions stieß auf großes Interesse

Heimatkundliche Aufgaben haben dem Gewerbe geholfen

Von unserer Mitarbeiterin
Wilma Rücker

■ **Diez.** Dass die Kenntnis über alte Ansichten heimischer Straßen, Häuser oder diversen Ereignissen in unserer Heimat, speziell auf die Grafenstadt Diez bezogen, weit verbreitet ist, beweisen die Ergebnisse der zahlreichen Einsendungen, über die jetzt Dr. Holger Drescher, Präsident der Lions Diez, berichtete. Gemeinsam mit Torsten Biehl, 2. Vizepräsident und Arno Baumann, Lions-Sekretär und Stadtarchivar, freute er sich über bis zu 70 Antworten pro Quizaufgabe, dem sich die Heimatkenner widmeten. Die Gewinner erhielten Einkaufsgutscheine des Gewerbevereins.

Seit Anfang April regten die veröffentlichten alten Fotos zum Nachdenken an. Ganz besonderes Rateglück und natürlich auch das

nötige Wissen hatte das Freieidiezer Ehepaar Karl und Hilde Heck, die zusammen sieben Mal die richtige Antwort wussten und auch im angekündigten Zählrhythmus der Einsender erfasst wurden. Doch wer Karl und Hilde Heck kennt, der weiß, dass sie die Gewinn Gutscheine jeweils im Wert von 50 Euro nicht für sich beanspruchen, sondern an soziale Einrichtungen spenden. Wie Dr. Holger Drescher unserer Zeitung berichtete, so dauerte die Vorbereitung für diese interessante und beliebte Heimatkundaufgabe etwa zwei Tage, bis das Stadträtzel Hand und Fuß hatte und in der Presse erscheinen konnte. Torsten Biehl sorgte für die Bearbeitung der Homepage, Facebook sowie E-Mail-Adresse. Arno Baumann vom Stadtarchiv Diez sowie einige private Fotobesitzer stellten Motive für die Quizserie zur Verfügung.

„Es gab tagsüber gewisse Stoßzeiten, in denen viele Meldungen eingingen“, so Dr. Drescher. Das Credo der Lions: „Wir helfen da, wo staatliche Hilfe aufhört, in der Region, unbürokratisch und schnell.“ Die Gutscheine sind zur Unterstützung von circa 40 Diezer Geschäften gedacht. Dazu war der Vorsitzende des Gewerbevereins Diez, Thomas Klein, erschienen, der seinem Herzen Luft machte und auf die verzwickte Situation mit den schlimmen Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise hinwies. „Wer kauft in dieser trostlosen Zeit, was er nicht unbedingt benötigt? Es steht eigentlich seit drei Monaten alles still und es wird auch dauern, bis alles wieder in einen erträglichen Schwung kommt“, so Thomas Klein. Der Lions Club Diez hat mit dieser Aktion Hilfe angeregt, doch es müssten in dieser problembeladenen Zeit noch mehr Bürger ähnlich hilfreich handeln, hieß es.

In dieser von Corona belasteten Zeit ist auch das von den Lions gestaltete beliebte Entenrennen auf der Aar ins Wasser gefallen. Alles war perfekt geplant, datiert und in trockenen Tüchern, da kam am nächsten Tag das Aus. Das Rennen wird im kommenden Jahr in Verbindung mit der Feuerwehr Diez-Freieidiez nachgeholt.

Spendenempfänger und Lösungen

In den Genuss der Gutschriften aus dem Gewinn von Karl oder Hilde Heck kommen: die Sozialstation Diez, die evangelische Jakobusgemeinde Freieidiez, Kindergarten Hexenberg Freieidiez, AWO Demenz-Station, Kindergarten Hohe Straße und die Diezer Tafel.

Die Lösungen: Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Felkebad, Commerzbank-Gebäude, JVA (früheres Diezer Gefängnis), Alte Kaserne (heute Rossmann), Schloss Oranienstein, Wilhelmstraße am Bahnhof, Bergstraße-Säugass, Rosenstraße und die Aarbahn-Stilllegung 1986. wr



Die Teilnehmer mit genügend Abstand (von links): Arno Baumann, Lionsmitglied und Stadtarchivar, Torsten Biehl, zuständig für die Homepage der Lions, Thomas Klein, Vorsitzender des Gewerbevereins Diez, Dr. Holger Drescher, Präsident der Lions, und die Mehrfachgewinner Hilde und Karl Heck.

Foto: Wilma Rücker